

## M2A-900

sehr emissionsarmer Dispersionsklebstoff nach DIN 281 für Parkett

### Besondere Merkmale:

- ◆ sehr gute Benetzung
- ◆ quellungsarm
- ◆ lange Einlegezeit



### Geeignet zur schubfest-plastischen Verklebung von Rohparkett:

- ◆ 8 mm Massivparkett (kein paralleler Verband in Ahorn und Buche)
- ◆ 10 mm Massivparkett (bis 55 x 250 mm) auf saugfähigen Untergründen (Ahorn und Buche nicht in Verlegeelementen)
- ◆ 14 – 22 mm Stabparkett (bis 75 x 600 mm, erhöhte Untergrundeckenheit erforderlich)
- ◆ Hochkantlamellenparkett (auch auf ungespachtelten Gußasphalt)

### Fertigparkett:

- ◆ mehrschichtige Einzelstäbe (max. 70 x 600 mm, erhöhte Untergrundeckenheit erforderlich)

### auf folgende Untergründe

- ◆ Zement(fließ)estriche
- ◆ Calciumsulfat(fließ)estriche
- ◆ Spanplatten V 100 (E1), OSB-Platten SPP-95, SPA-80

### Eigenschaften des flüssigen Klebstoffs

- ◆ gutes Benetzungsvermögen
- ◆ guter Riefenstand, quellungsarm
- ◆ gut streichbar, lange Einlegezeit
- ◆ frostempfindlich, lösemittelfrei

### Eigenschaften nach der Verlegung

- ◆ hohe Scherfestigkeit, alterungsbeständig für Fußbodenheizung geeignet

### geeignete Vorstriche

- ◆ VDP-140
- ◆ VDP-170
- ◆ VDP-180

Bitte technische Merkblätter der Vorstriche beachten!

### Belastbarkeit

Der Boden ist nach ca. 1 – 2 Tagen belastbar, abhängig vom Untergrund und der Parkettart. Massivparkett erst nach 7 – 10 Tagen schleifen

### Untergrundprüfung

Den Unterboden vor der Verlegung gemäß DIN 18 356 prüfen. Der Unterboden muß druck- und zugfest, ausreichend oberflächenfest, dauer trocken, eben, sauber und frei von Trennmitteln, Sinterschichten etc. sein. Der Feuchtegehalt und die Saugfähigkeit von Zement- und Calciumsulfat(fließ)estrichen ist zu prüfen.

### Untergrundvorbereitung

Eine **mechanische Vorbehandlung** des Untergrundes (z.B. maschinelles Bürsten, An- bzw. Abschleif mit 16er Korn, Kugelstrahlen, Fräsen) ist je nach Art und Zustand des Untergrundes durchzuführen. Der Umfang dieser Arbeiten ist durch Prüfung vor Ort zu ermitteln. Der Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen von **Staub** und Verunreinigungen (z.B. Farben, Putz- oder Klebstoffresten) zu reinigen. Ein grundsätzliches **Absaugen** des Untergrundes ist empfehlenswert. **Risse** und Fugen sind, sofern nicht konstruktionsbedingt, mit Gießharz EPG-20 oder EGH-30, bei Bedarf mit Estrichklammern, kraftschlüssig zu **verschließen**. Zur Verbesserung der Haftung von Dispersionsklebstoffen ist der **Untergrund** mit geeigneten Vorstrichen **vorzubehandeln**. Falls erforderlich ist die Ebenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes mit geeigneten **STAUF Spachtelmassen** herzustellen. Untergründe mit eingebauter **Fußbodenheizung** sind grundsätzlich **vorzustreichen**. Bitte unsere *technischen Informationen zur Untergrundvorbereitung beachten*.

### Verarbeitung

Nach Trocknung des Vorstrichs den Klebstoff mit dem entsprechenden Zahnspachtel auftragen. Parkett in den Klebstoff einlegen, kurz einschieben und fest andrücken.

Sofern Vorstriche, Grundierungen und Spachtelmassen anderer Hersteller in Verbindung mit M2A-900 verarbeitet werden, müssen wir jegliche Gewähr für eine einwandfreie Verklebung ablehnen.

Farbe	Einlegezeit	Verbrauch	Verarbeitungsraumklima	Verpackung	Transport	Lagerung
beige	ca. 15 – 20 Min.	<b>8 mm Massivparkett:</b> STAUF Spachtel Nr. 3 (B7) ca. 600 – 800 g/m <sup>2</sup> <b>Stabparkett,</b> <b>Hochkantlamellenparkett:</b> STAUF Spachtel Nr. 4 (B15) ca. 1000 – 1200 g/m <sup>2</sup> <b>10 mm Massivparkett,</b> <b>Fertigparkett:</b> STAUF Spachtel Nr. 5 (B9) ca. 750 – 950 g/m <sup>2</sup>	Temp.: mind. +15 °C rel. Luftfeuchtigkeit: 50 – 70 %	25 kg, 12 kg, 6 kg Kunststoffgebände	keinesfalls unter 0 °C	ca. 12 Monate, unbedingt frostfrei

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluß auf die Verlegung haben und die Verlegevoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und selbst festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle vorhergehenden technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. (2209)